

# GEWALTPRÄVENTION im Familiensetting

## FÜR WEN IST G.I.F.?

- ✓ Aktuelle und ehemalige Klientinnen der Steirischen Frauenhäuser sowie deren Kinder
- ✓ Die dazugehörigen (Ex-)Partner\*innen
- ✓ Von der Kinder- und Jugendhilfe zugewiesene Eltern

## WAS MACHT G.I.F.?

G.i.F. spricht alle Beteiligten im gewaltbetroffenen Familiensystem mit unterschiedlichen Angeboten an:

- ✓ Klärende Elterngespräche
- ✓ Gewaltpräventionsgruppe für Frauen
- ✓ Gruppen für Kinder und Jugendliche zur Bearbeitung familiärer Gewalterfahrungen
- ✓ Einzelarbeit mit Gefährder\*innen



Projekt gefördert vom Land Steiermark



**NEUSTART**



Arche Noah 8-10, 8020 Graz  
Tel: +43 316/82 02 34  
Fax: +43 316/82 02 34-44  
susanne.pekler@neustart.at  
www.neustart.at

Dietrichsteinplatz 15, 8010 Graz  
Tel: +43 316/83 14 14  
beratung@maennerberatung.at  
www.vmg-steiermark.at



Fröhlichgasse 61, 8010 Graz  
Tel: +43 42 99 00 (24h Notruf)  
beratung@frauenhaeuser.at

## KOSTENLOSE TEILNAHME

Anmeldung: 0316/42 99 00 oder gif@frauenhaeuser.at  
Information: www.frauenhaeuser.at



# G.i.F

## GEWALTPRÄVENTION IM FAMILIENSETTING

Ein Kooperationsprojekt des  
Vereins Frauenhäuser Steiermark mit dem  
Verein für Männer- und Geschlechterthemen  
Steiermark und dem Verein NEUSTART

[www.frauenhaeuser.at](http://www.frauenhaeuser.at)

# FÜR ELTERN

## Opferschutzorientierte Elterngespräche

- ✓ Der Schutz der Opfer steht im Vordergrund
- ✓ Klärungsgespräche finden im 4er-Setting statt (Mann, Frau, Mitarbeiterin Frauenhaus, Mitarbeiter VMG – Männerberatung)
- ✓ Grundvoraussetzung sind die Abklärung des Risikos und die Übernahme der Verantwortung für die ausgeübte Gewalt
- ✓ Dolmetscher\*in vorhanden

**Ziel ist es, den Eltern zu helfen, eine gute Lösung für sich und ihr Kind/ihre Kinder zu finden.**

Kooperationspartner:

Verein für Männer- und Geschlechterthemen Steiermark

**„Was muss geklärt werden damit wir gemeinsam Eltern sein können? Wie können wir für unsere Kinder eine gewaltfreie Umgebung schaffen – egal ob gemeinsam oder getrennt?“**



**Ziel ist es, Frauen die Möglichkeit zu geben, sich mit der erlittenen, aber auch der ausgeübten Gewalt auseinanderzusetzen und im Speziellen ihre eigenen Gewaltanteile zu reflektieren.**

### DIES BEINHALTET U. A.:

- ✓ Erkennen eigener und fremder Grenzen
- ✓ Erarbeitung von konstruktiven Wahrnehmungs-, Kommunikations- und Handlungsmustern
- ✓ Erkennen innerer und äußerer Auslöser für Gewalt
- ✓ Verständnis entwickeln für Gewaltspirale, Gewaltdynamiken und Kinderrechte
- ✓ Reflexion des Erziehungsverhaltens hinsichtlich Gewaltfreiheit
- ✓ Psychische Gewalt erkennen + vermeiden, gewaltfreie Kommunikation verwenden
- ✓ Erarbeitung eines Krisenplans, um künftige Gewalttaten zu vermeiden (persönliche Deeskalationsstrategien)

# FÜR KINDER

## Begleitende Gewaltpräventionsgruppen

- ✓ Wöchentlich/je 2 Stunden
- ✓ Altersspezifische Gruppenangebote für Kinder ab 6 Jahren
- ✓ Kleingruppensettings und Einzelarbeit

### DIESE BEINHALTEN U. A. FOLGENDE METHODEN:

- ✓ Kinderkonferenz
- ✓ Text- und Videoanalysen von Musikvideos und Werbung (Rollenbilder, Sexismen etc.)
- ✓ Reflektierende Diskussionen/Reflexionsrunden
- ✓ Nonverbale Ausdrucksmöglichkeiten im Kreativbereich (Malen, Werken, Musizieren)
- ✓ Gefühlskarten
- ✓ Rollenspiele

